

pen der Provinzen Drente, Groningen, Limburg und Overijssel und die diese Provinzen charakterisierenden Pflanzen. — Tschechoslowakei. Auf Papier ohne Wasserzeichen sind erschienen: K. 1.20 lila und K. 2.50 blau. — Transjordan. Mit dem Bilde des Emirs Abdullah Marken zu 2, 3, 4, 5, 10, 15, 20, 50, 90, 100 und 200 Milliemes. — Turkeiseineln. Die kursierende Markenreihe erscheint jetzt mit der Inschrift „Postage and Revenue“ (Post und Steuer) statt wie bisher „Postage“. — Venezuela. 40 C. blau, 3 Bolivar gelb und 5 Bolivar violett.

(Versteigerungen im Dorotheum.) Die nächsten Briefmarkenversteigerungen im Wiener Dorotheum finden am 3., 4., 10., 13., 17. und 20. Jänner statt.

MUSEEN.

(Schwedens wertvollste Miniaturensammlung.) Konsul Hjalmar Wicander hat seine in der kurzen Zeit seit 1915 gesammelten Miniaturen dem Stockholmer Nationalmuseum mit der Bedingung übereignet, daß die Sammlung ungeteilt bleibt. Die Sammlung umfaßt etwa 600 Bilder, darunter bekannte Meisterwerke. Von schwedischen Künstlern sind Peter Hall, Niklas Lafrensen, Lorens Svensson Sparrgren und Bissi vertreten, das berühmte Quartett der Glanzzeit. Ferner umfaßt die Sammlung gute Stücke von Petitot, darunter „le Roi Soleil“ und einen Kreis von Schönheiten seines Hofes; dann Alexander und Samuel Cooper, Hilliard, Richard Cosway, Isaac und Peter Oliver u. a. Die bekannte Familienporträtgruppe Digby von Oliver aus der Sammlung Horace Walpoles wurde seinerzeit für tausend Guinees angekauft. Auch Deutschland, die Niederlande, Italien, Oesterreich und Rußland sind gut vertreten.

(Ein Missionäremuseum in Rom.) Aus Rom wird uns berichtet: In Gegenwart des Kardinalkollegiums fand die feierliche Eröffnung eines neuen Museums im Lateranpalast statt, welches in dessen Prunkräumen einen Ueberblick über die Missionstätigkeit der katholischen Kirche gibt. 26 Säle und 7 Galerien sind herangezogen. Das Museum enthält Kunstgegenstände und Darstellungen der Missionen im Orient und Okzident, auf dem Balkan, in Syrien und Palästina. Die indische Abteilung ist mit der Statue des heiligen Franz Xaver geschmückt. Auf die indochinesische und mandschurische Abteilung folgt die von China, als deren Symbol ein großer Drache als Zeichen des Glückes fungiert. Gegenstände der Kunst und chinesische Industrien, Plastiken, Kultgeräte der buddhistischen Priester, chinesische Münzen sind ausgestellt. Ozeanien, Afrika und Amerika, Neu-Guinea und Australien sind in der Ausstellung vertreten. Einige Räume enthalten die Geschenke der Missionäre an den Papst. Direktor des neuen Museums ist Monsignore Wilhelm Schmidt.

VOM KUNSTMARKT.

(Versteigerung der Sammlung Geheimrat Seligmann.) Wie wir vernehmen, wird die bekannte Sammlung des verstorbenen Geheimrats Dr. h. c. Gustav Seligmann in Coblenz im Frühjahr bei Paul Cassirer in Berlin versteigert werden. Ein großer Teil dieses Besitzes, der Gobelins aus der Renaissance bis zum 18. Jahrhundert sowie antike Möbel, frühe Keramik und frühe Gläser enthält, stammt schon aus der altrheinischen Sammlung seines Vaters Jakob Seligmann. In der Sammlung, die Otto v. Falke katalogisiert, steht auch der literarisch gewürdigte Elbinger Steinkamin, ein Unikum von besonderer Art. Die Auktion der Seligmann-Kollektion wird der Versteigerung der Berliner Galerie Huldshinsky vorangehen.

(Kunstauktion in München.) Am 17. und 18. Januar findet bei Hugo Helbing in München eine Versteigerung von Antiquitäten und alten Gemälden aus deutschem und ausländischem Besitz statt. Der Katalog beginnt mit Keramiken und Gläsern, daran schließen sich Silbergegenstände, darunter Gefäße der Spätrenaissance, jüdische Kultgegenstände des 18. Jahrhunderts, Girandolen und Tafelaufsätze des Empire. Ein spätgotischer Bronzemörser, eine Sammlung von Zinngeräten, Arbeiten in Messing, Bronze und Kupfer, orientalische Waffen und Knüpftteppiche, Pointbezüge, gewirkte und gestickte Decken, chinesische Keramiken und Bronzen des 17. und 18. Jahrhunderts leiten über zu den Möbeln, unter denen ein spanischer, eingelegter Kabinettsschrank der Spätrenaissance, Barockschränke, Rokoko- und Louis XVI.-Möbel besondere Aufmerksamkeit verdienen. Eine Louis XVI.-Bronze-Wanduhr, Girandolen, Rahmen, Spiegel, kleine Kabinettsschränke ergänzen diese Bestände. Unter den zahlreichen Gemälden der deutschen, flämischen und italieni-

schen Schulen befinden sich gesicherte, zum Teil signierte Werke von Beschey, Castiglione, Everdingen, Grimou, Heem, Huchtenburg, Kessel, Lys, Molenaer, Vos u. a. m. Aus dem Kreise Herlins stammt ein Männerporträt, ebenfalls der schwäbischen Schule gehört ein Flügelaltar mit der Darstellung des jüngsten Gerichtes an. Unter den spätgotischen Skulpturen sind neben deutschen Figuren vor allem eine sitzende Madonna in alter Fassung und eine hl. Geneveva aus den Niederlanden bedeutend; aus der Reihe der Barockplastiken ist ein spanisches Wachsrelief, den hl. Antonius darstellend, ein hl. Stephanus, ein hl. Nikolaus von Tolentino wohl die eindrucksvollsten. Kleinere Bestände von Miniaturen und Graphik beschließen die Versteigerung. Der mit 14 Tafeln ausgestattete Katalog erscheint Anfang Januar und ist zum Preise von Mk. 1.50 durch die Firma Hugo Helbing, München, Wagnmüllerstraße 15, zu beziehen, die jede die Auktion betreffende Auskunft gerne erteilt.

(Die Versteigerung der Sammlung Viktor Mautner-Markhof.) Bei der Versteigerung der Sammlung Viktor Mautner-Markhof durch das Kunstauktionshaus Glückselig in Wien (siehe Nr. 23 und 24 des Jahrganges 1927) wurden weiters folgende Preise (in Schilling) erzielt:

93 Art des Oswald Achenbach. Motiv bei Neapel	750
94 Agricola. Schlafende Venus	610
95 Jac. Alt. Blick auf den Dachstein	230
96 Andersen. Stilleben	150
97 Ders., Schneerosen	110
98 Bahilu. Hühnerhof	550
99 Desgl.	450
100 Barnes. What is it?	270
101 Bartels. In den Dünen	2200
102 Bensa. Wiener Fuhrwerke	140
104 Bürkel. Winterlandschaft. Schmiede	4100
105 Calame und Verboekhoven. Motiv vom Genfer See	2000
106 Colombo. Der verliebte Alte	300
107 Comte. Der Zauberkreis	800
108 Diaz zugeschr. Zigeunerinnen in einem Wald	1300
109 Fedder. Heuernte	280
110 Gauer mann. Zwei Bären von Hunden gestellt	6800
111 Geiger. Apotheose auf Beethoven	100
112 Ders. Rast auf der Flucht nach Aegypten	130
113 Graner. Der Graben in Wien	140
114 Herbsthoffer. Scheibenschießen in einem Burggarten	530
115 Jettel. Winterlandschaft	1000
116 Ders. Motiv bei Staatz	1400
117 Jettemar. Ertrunken	280
118 Joanowitch. Am Dorfbrunnen	1200
119 Adolf Kaufmann. Bauerngehöft	440
120 Ders., Aulandschaft	280
121 Kaulbach. Damenbildnis	2400
122 Kramer. Motiv aus Jerusalem	190
123 Leitner. Winterlandschaft	210
124 Maestri. Mythologische Darstellungen nach Raphael	1150
125 Makart. Siesta am Hofe der Medici	8800
126 Ders. Jagdzug der Diana	3750
127 Max. Römerinnen am Brunnen	1500
128 Karl Mayr. Plauderstündchen	1500
129 Anton Müller. Förster	480
130 Munkacsy. Im Dorfwirtshaus	8900
131 Ders. Mann mit Mantel	17.000
132 Ottenfeld. Oesterr. Husar	280
133 Pettenkofen. Ungarischer Markt	3000
134 Ders. Marktplatz in Szolnok	2300
135 Ders. Gegend an der Theiss	650
136 Ders. Ungar. Viehweide	340
137 Raffalt. Ziehbrunnen auf der Puszta	1500
138 Ranftl. Gemeinsames Frühstück	1900
139 Robert Russ, Marine	1500
140 Schelfhout. Holländ. Winterlandschaft	480
141 Schiffer. Gebirgslandschaft	480
142 J. E. Schindler. Birkenwald	4100
143 Schrödl. Motiv aus Ungarn	280
144 Verboekhoven. Junger Stier	3500
145 Vinea. Im Weinkeller	2200
146 Ders. Der Maler und sein Modell	1900
147 Ziegler. Ansicht des Schlosses und des Bades in Rodaun	190
Ziergegenstände, Mobiliar.	
148 Silberdose und Emailflakon. 18. J.	110
149 Zwei Kupferemalldosen. 18. J.	95
150 Fünf versch. Dosen	170
151 5 Versch. Dosen und 1 Porzellanetui	190
152 Dose mit Spielwerk um 1830	230
153 Drei Sandauer Dosen, Anf. 18. J.	160
154 Desgleichen	160